

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **63 (1958-1959)**

Heft 3

PDF erstellt am: **05.08.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

## Buchbesprechungen

(Die Redaktion übernimmt für eingegangene Rezensionsexemplare weder eine Besprechungs- noch Rücksendungsverpflichtung)

Peter Sutermeister: Felix Mendelssohn-Bartholdy *Briefe einer Reise und Lebensbild*. Max-Niehans-Verlag, Zürich.

Felix Mendelssohn verbringt die Jahre 1830/31 als Zwanzigjähriger in Italien, hauptsächlich in Rom. Jugendlich frisch, unbeschwert und originell schildert er in zahlreichen Briefen an seine Eltern und Geschwister seine vielfachen Erlebnisse und Eindrücke. Der Hochbegabte zeichnet und aquarelliert auch meisterhaft, ebenso verdeutlicht er mit kurzen musikalischen Motiven seinen Text. Köstlich die Schilderung seiner Reiseerlebnisse auf dem Heimweg und seiner Wanderungen in der Schweiz. Man spürt es seinem Stil an, wie sehr ihn Bergluft und Wandern beleben. Mit der Heimkehr finden die Briefe ihren Abschluß.

Der Herausgeber, Peter Sutermeister, erzählt in fesselnder Weise die Familiengeschichte der Mendelssohn-Bartholdy. Es war wohl nur einem Musiker vergönnt, mit solcher Wärme und innerer Anteilnahme, so kongenial der Nachwelt den Namen Mendelssohn, verbunden mit seinem Glanz und seiner Tragik, nahe zu bringen. Das ist ein Buch zum Behalten, aber auch zum Verschenken. Mü

Märtha Burén: *Camilla schweigt*. Bücher-gilde Gutenberg, Zürich.

Ein ungewöhnlich starkes Buch, das zum Nachdenken anregt und den Leser auf eine beglückende Weise gehoben zurückläßt. Das Werk stellt einander zwei grundverschiedene Frauentypen gegenüber. Die eine zart, ganz fraulich, traditionsgebunden, die in einem gesicherten Familienleben Genüge findet und hier uneingeschränkt herrscht. Die andere frei, unabhängig, die sich über die Schranken der bestehenden Gesellschaftsordnung hinwegsetzt, ihre eigenen Wege geht. Beide Frauen lieben denselben Mann. Der Reiz des Buches besteht im Gegensatzspiel dieser beiden Gestalten, von denen, nach dem Tode des Mannes, die Ehefrau durch das Schweigen und die seelische Größe der andern vor einem völligen Zusammenbrechen gerettet wird. Das Buch ist

aus dem Schwedischen in ein gutes Deutsch übertragen. M

Chung-Cheng Chow: *Kleine Sampan*. Verlag H. R. Sauerländer & Co., Aarau.

Frau Dr. Chung-Cheng Chow erzählt in schlichter, aber packender Weise die Erlebnisse ihrer Kindheit und Jugend in einer reichen Gelehrtenfamilie des alten, völlig traditionsgebundenen China. Ihr «Weg ins Freie», ihr Kampf um Bildung und Studium ist noch mühseliger und gefährlicher, als derjenige ihrer abendländischen Schwestern vor der Jahrhundertwende. Vor allem ist es die Gebundenheit an die Mutter, die dem Freiheitsstreben ihrer Tochter völlig verständnislos gegenübersteht, die sie nicht zur Ruhe kommen läßt. Sie widmet das für junge Mädchen warm zu empfehlende Buch «Meiner Mutter, die auf mich wartet».

H. St.

Elizabeth Goudge: *Das Tal der Lieder*. Originalholzschnitte von Axel Leskoscheck. Steinberg-Verlag, Zürich.

Dieses Jugendbuch versetzt auch den erwachsenen Leser in eine Märchenstimmung; es ist voller Ideenreichtum und Poesie. Mit dem kleinen Mädchen Tabitha lernen wir das Tal der Lieder kennen, das der reife Mensch auch das Tal der Sehnsucht (das Paradies der Kindheit) nennen könnte. Die Handlung spielt abwechslungsweise im kleinen Schiffbauerstädtchen mit Namen Hard – also in der Wirklichkeit – und im Tal der Lieder, zu welchem aber nur solche Menschen Zutritt haben, die in «Begleitung eines Kindes kommen und im Herzen Kinder geblieben sind». Ob die jugendlichen Leser wohl auch Gefallen an diesem neuesten Jugendbuch der bekannten englischen Verfasserin finden? Wir stellen uns die Frage und hoffen, es sei dies der Fall. ME

*Kleine Bücher und Kalender, die Freude bereiten*

An dieser Stelle möchten wir in erster Linie auf die «Guten Schriften» hinweisen. Im vergangenen Jahr wurden wieder zahl-

reiche wertvolle Bändchen herausgegeben. Aus der Vielfalt des Gebotenen seien die folgenden herausgegriffen:

Von *Helene Jacky* ist im Frühjahr die Erzählung «*Bim*» erschienen (Nr. 190). Es ist die Geschichte eines armen, begabten römischen Schuhmachersohnes, der nicht nach Geld und Erfolg strebt, sondern schon jung überall das Schöne sucht und immer bereit ist, den Mitmenschen zu helfen. Der Untertitel «*Ein unnützer Mensch*» ist ein Hinweis auf die oft so materielle Einstellung des modernen Menschen, nicht aber auf *Bim* selbst, denn seine innere Fröhlichkeit, seine Güte und sein Opfermut machen ihn zu einer liebenswerten Gestalt. — Auch vom 1957 gestorbenen Solothurner Dichter *Josef Reinhart* liegt eine neues Bändchen vor. Es trägt den Titel «*Lehrzeit, Geschichten und Erinnerungen*» (Nr. 192). Drei der vier Erzählungen sind dem Bande «*Lehrzyt*» entnommen und der Verfasser hat sie noch selbst in die Schriftsprache übertragen. Statt einer biographischen Notiz ist am Schlusse ein Kapitel aus einer frühern Schrift, «*Lehrmeister*», beigelegt. — Das dritte Bändchen (Nr. 196) stammt von der frühern Redaktorin der «*Schweiz. Lehrerinnen-Zeitung*» und heißt «*Wir wohnten damals . . .*». Mit echtem Humor und großer Wärme erzählt *Olga Meyer* aus ihrer Kindheit. Hier spürt man es deutlich, wie die Erinnerungen aus der Kinderzeit im Erwachsenenleben nachwirken und wie sie auch für das dichterische Schaffen mitbestimmend sind, denn die reiche Quelle des Gemütes, aus welcher die Verfasserin immer wieder neu schöpft, hat wohl ihren Ursprung im Elternhaus.

Der *Pestalozzi-Kalender* wird jedes Jahr von Mädchen und Knaben sehnsüchtig erwartet. Die Ausgabe 1959 enthält mehrere hundert Bilder und 18 Farbseiten. Er wird den jungen Lesern manche anregende Stunde bereiten. In Buchhandlungen und Papeterien erhältlich (Preis Fr. 4.75). Verlag Pro Juventute.

Auch der *Schweizerische Wanderkalender*, herausgegeben vom Schweizerischen Bund für Jugendherbergen, ist immer ein willkommenes Geschenk. Die Herausgeber des Kalenders legen besondern Wert darauf, das Wandern in unserer Schweizer Landschaft in Wort und Bild lebendig zu

halten. Der Reinerlös der Kalenderaktion kommt dem Ausbau und der Fortführung des Schweizerischen Jugendherbergewerkes zugute. Der Kalender ist in Buchhandlungen und Papeterien zu Fr. 3.— erhältlich, kann aber auch direkt beim Schweizerischen Bund für Jugendherbergen, Seefeldstraße 8, Zürich 8, bestellt werden.

Wiederum liegt der vom Schweizerischen Verein der Freundinnen junger Mädchen in deutscher und französischer Sprache herausgegebene kleine Umlegekalender vor uns. Diesmal zeigt er den reiselustigen jungen Mädchen Städte- und Landschaftsbilder aus zwölf verschiedenen Ländern; auf der Rückseite des Bildes stehen jeweils eine kurze Beschreibung und nützliche und zuverlässige Adressen von Auskunftsstellen oder Heimen in dem betreffenden Land. Zahlreiche praktische Hinweise ergänzen den Textteil dieses hübschen Kalenders, der sich als kleines Geschenk für junge Mädchen gut eignet. Der «*Freundinnen-Kalender 1959*» ist bei Fräulein Alice Eckenstein, Dufourstraße 42, Basel, erhältlich. Preis des Einzelexemplars Fr. —.75.

Im Artemis-Verlag, Zürich, kommt seit Jahren der mit Sorgfalt zusammengestellte, ansprechende Kalender «*Mit Goethe durch das Jahr*» heraus. Die Ausgabe für das Jahr 1959 — Herausgeber ist Peter Boerner — enthält nebst Goethe-Worten für jeden Tag auch kleine Auszüge aus den verschiedenen Werken, Bildnisse des Dichters und auch einige Zeichnungen des künstlerisch so vielseitig begabten Goethe. ME

*Schweizer Frauenkalender / Jahrbuch der Schweizer Frauen 1959*. Herausgegeben von Clara Büttiker und vom Bund Schweizerischer Frauenvereine.

Dieser neue Jahrgang des «*Schweizerischen Frauenkalenders*» bietet neben den schönen Gemäldeproduktionen von Gertrud Schwabe, den vortrefflichen Zeichnungen von Faustina Iselin und anmutigen Erzählungen und Gedichten viele aktuelle Aufsätze. So schreibt Dr. Gertrud Heinzelmann über familienrechtliche Aspekte, Dr. Marga Bührig über Aufgaben der Frau im technischen Zeitalter, Dr. Marie Boehlen über die weltweite Verantwortung der Frau. Rosmarie Kull bringt einen Artikel über die Mission der Schweizer Jugend und Nelly Moll-Voegtli wendet ihre Aufmerksamkeit



unter dem Titel «Eine soziale Aufgabe der Gegenwart» dem Problem des Strafvollzuges zu. Erika G. Schubiger erörtert Fragen menschlichen Zusammenlebens, und Doktor Trudy Weder-Greiner betrachtet die «Zweite Hälfte des Lebens».

Die Chronik der Schweizerischen Frauenbewegung hat Elisabeth Vischer-Alioth, die Internationale Chronik Dr. Helen Schneider-Gmür verfaßt. Die vollständigen Verzeichnisse der Verbände des In- und Auslandes beschließen den reichhaltigen Band.  
W.

## Neue Bücher

Besprechung – ohne Verpflichtung – vorbehalten

### Geographie, Reisebücher

Hch. Gutersonn: *Geographie der Schweiz* in drei Bänden. Band I Jura. 256 S. Text, 16 Illustrationen, 47 Figuren im Text, 3 Kartenbeilagen. Subskriptionspreis für Band I bei Vorausbestellung des ganzen Werkes Fr. 24.80. Preis bei Bezug als Einzelband Fr. 32.–. Verlag Kümmerly & Frey AG., Bern.

Dr. Carl Troll: *Großer Herder-Atlas*. Zirka 800 S. mit 202 Karten und 32 ganzseitigen Bildtafeln sowie zahlreichen Illustrationen und Tabellen im Text. Normalpreis: Leinen DM 122.–, Halbleder DM 132.– (Vorzugspreis für Besitzer und Bezieher eines mehrbändigen Herder-Lexikons DM 112.–/122.–).

Jetter/Nef: *Wasser und Pässe in Graubünden*. Eine landeskundliche Anthologie für die Schule. 72 S. Kart. Fr. 4.–. Verlag Paul Haupt, Bern.

Fridtjof Nansen: *In Nacht und Eis*. 175 S. 11 Bilder und 12 Zeichnungen, 2 Kartenskizzen, DM 4.90.

Gisela Bonn: *Neues Licht aus Indien*. 259 Seiten, 52 einfarbige und 12 farbige Tafelbilder, eine Kartenskizze. DM 15.–. Beide Verlag F. A. Brockhaus, Wiesbaden.

### Kunst- und Photobücher

Krainz/Roshardt: *Sukkulente* (Wolfsmilchgewächse, Aasblumen, Agaven, Aloen, Fetthenne usw.). 131 S. Silva-Verlag, Zürich.

Van der Meer: *Auf den Spuren des alten Europa*. Christliche Bilder und Stätten. 151 S. mit zahlreichen Abbildungen. DM 11.80. Verlag J. P. Bachem, Köln.

Emil Egli: *Flugbild Europas*. Mit einer Einführung von Salvador de Madariaga.

Herausgegeben von H. R. Müller, 225 S. Fr. 39.–. Artemis-Verlag, Zürich.

Doderer/Schneiders: *Österreich*. 193 einfarbige Tiefdruckabbildungen und 7 Farbtafeln. 205 S. Fr. 35.20. Atlantis-Verlag, Zürich.

Jürg Klages: *Schönes Tier im Zoo*. Text und Legenden Prof. Dr. Hediger. Buchclub Ex Libris, Zürich.

### Gedichte, Gesammelte Werke, Erzählungen, Romane

Beat Jäggi: *Wienachtszyt – schöni Zyt!* Sprüchli und Värslü für die Chlyne zum Chlausetag und Chrischttag. 48 S. Franken 2.60. Francke-Verlag, Bern.

Johann Peter Hebel: *Werke in drei Bänden*. Erster Band. Birkhäuser-Klassiker. 229 S. Fr. 6.75.

Paul Stapf: *Goethes Schweizer Reisen*. 325 Seiten, Fr. 12.–. Beide Birkhäuser-Verlag, Basel.

Richard Seewald: *Verwandlungen der Tiere*. Mit Zeichnungen des Verfassers. 107 S. DM 9.80. Verlag Jakob Hegner, Köln/Olten.

Beat Jäggi: *Gschichte usere liebe Wält*. Zwölf besinnliche Geschichten auf Solothurnerdeutsch. 88 S. Fest brosch. Franken 6.30. Schwyzerlüt-Verlag, Fryburg.

Maria Waser: *Begegnung am Abend*. Enthält außer dem autobiographischen Roman noch «Der heilige Weg» und «Lebendiges Schweizertum». 365 S. Franken 14.50. Verlag Huber & Co. AG., Frauenfeld.

Betty Knobel: *Zwischen den Welten*. Roman. 227 S. Verlag Schweizer Frauenblatt, Winterthur.

Fritz Schäuuffele: *Das unvergängliche Bild*. Das Leben des Meisters Schäuuffelein. Roman. 250 S. Fr. 14.30.

Louis de Wohl: *Der fröhliche Bettler*. Roman um Franz von Assisi, 352 S. Franken 16.35. Beide Walter-Verlag, Olten.